

II- 973 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XII. Gesetzgebungsperiode



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESKANZLERAMT

Sektion IV — Verstaatlichte Unternehmungen
1015 Wien, Kärtgasse 1

Zl. 74.863/5-5/71

379 / A. B.
zu 529 / J.
Präs. am 10. März 1971

Tel.-Nr. 72 36 01, 72 36 86
Fernschr.: 1997
Telegrammadr.: BKA VU

A n f r a g e b e a n t w o r t u n g
=====

In Beantwortung der in der Sitzung des Nationalrates am 10. März 1971 überreichten Anfrage der Abgeordneten ZANKL, Dr. KERSTNIG, LUKAS, LUPTOWITS, PANZI und Genossen, an den Bundeskanzler, Zl. II-972 betreffend Erzbergbau Hüttenberg, beehre ich mich, folgendes mitzuteilen:

ad 1): Ich habe, im Besitze des Schreibens des Herrn Kärntner Landeshauptmannes Sima vom 2.3.1971, die für den Erzbergbau Hüttenberg zuständigen Organe der Oesterreichisch-Alpine Montangesellschaft von dem Beschluß der Kärntner Landesregierung mit der Empfehlung in Kenntnis gesetzt, mit den zuständigen Stellen der Kärntner Landesregierung die erforderlichen Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des Erzbergbaues Hüttenberg zu treffen.

ad 2a): Der Vorstand der ÖAMG hat als Voraussetzung für eine Produktionsaufnahme die Auffahrung des vorgesehenen Hauptstollens bis in die Lagerstätte des Feldes Maria Waitzinach beschlossen.

ad 2 b): Dieser Beschluß wurde vom Vorstand der Alpine am 8. März 1971 gefaßt und wird in der am 22. März 1971 stattfindenden Aufsichtsratsitzung dem Aufsichtsrat zur Genehmigung vorgelegt werden.

10. März 1971
Der Bundeskanzler :